



Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 und der Bauutzungsverordnung
i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990

Art der baulichen Nutzung
(gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1, § 1 Abs. 1 BauGB)

S

Sonderbaufläche (Zweckbestimmung: siehe Planeinschrieb)
(§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO)

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 46. Änderung des
Flächennutzungsplanes

46.2

Nummer der Änderungsbereiche

Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden
erheblich mit umweltgefährdeten Stoffen belastet sind

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des
Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (gem. §1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)

PRÄAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40/§ 72 Abs.1 Nr.1 der
Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte
diese Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und den
textlichen Darstellungen im Erläuterungsbericht, beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 16.12.2005

Bürgermeister

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
LANDKREIS OSNABRÜCK

Aufstellungsbeschluss

Der Rat/Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.06.1995
die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2
Abs. 1 BauGB am 06.06.2005 ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den 16.12.2005

Bürgermeister

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
LANDKREIS OSNABRÜCK

Planunterlage

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Auszug ALK

Herausgebervermerk: Herausgegeben vom Katasteramt Osnabrück

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück
an Stadt Georgsmarienhütte

Öffentliche Auslegung

Der Rat/Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.09.2005 dem
Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt und seine
öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 04.10.2005 ortsüblich
bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts haben vom 12.10.2005
bis 14.11.2005 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Georgsmarienhütte, den 16.12.2005

Bürgermeister

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
LANDKREIS OSNABRÜCK

Vereinfachte Änderung

Der Rat/Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am dem
vereinfachten geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts
zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben
vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2
BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am 15.12.2005
beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 16.12.2005

Bürgermeister

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
LANDKREIS OSNABRÜCK

Genehmigung

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.: 6.4-19-46-2005) vom
heutigen Tage unter Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen durch
den Rat/Verwaltungsausschuss gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Osnabrück, den 02. März 2006

Landkreis Osnabrück
Der Landrat
Im Auftrag
Gerald Bruns (Unterschrift)

Beitrittsbeschluss

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom
(Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen) in
seiner Sitzung am beigetreten.

Der Flächennutzungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis
öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich
bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 31.03.06
im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.
Nr. 6

Der Flächennutzungsplan ist damit am 31.03.2006 wirksam geworden.

Georgsmarienhütte, den 05.05.2006

STADT GEORGSMARIENHÜTTE
LANDKREIS OSNABRÜCK

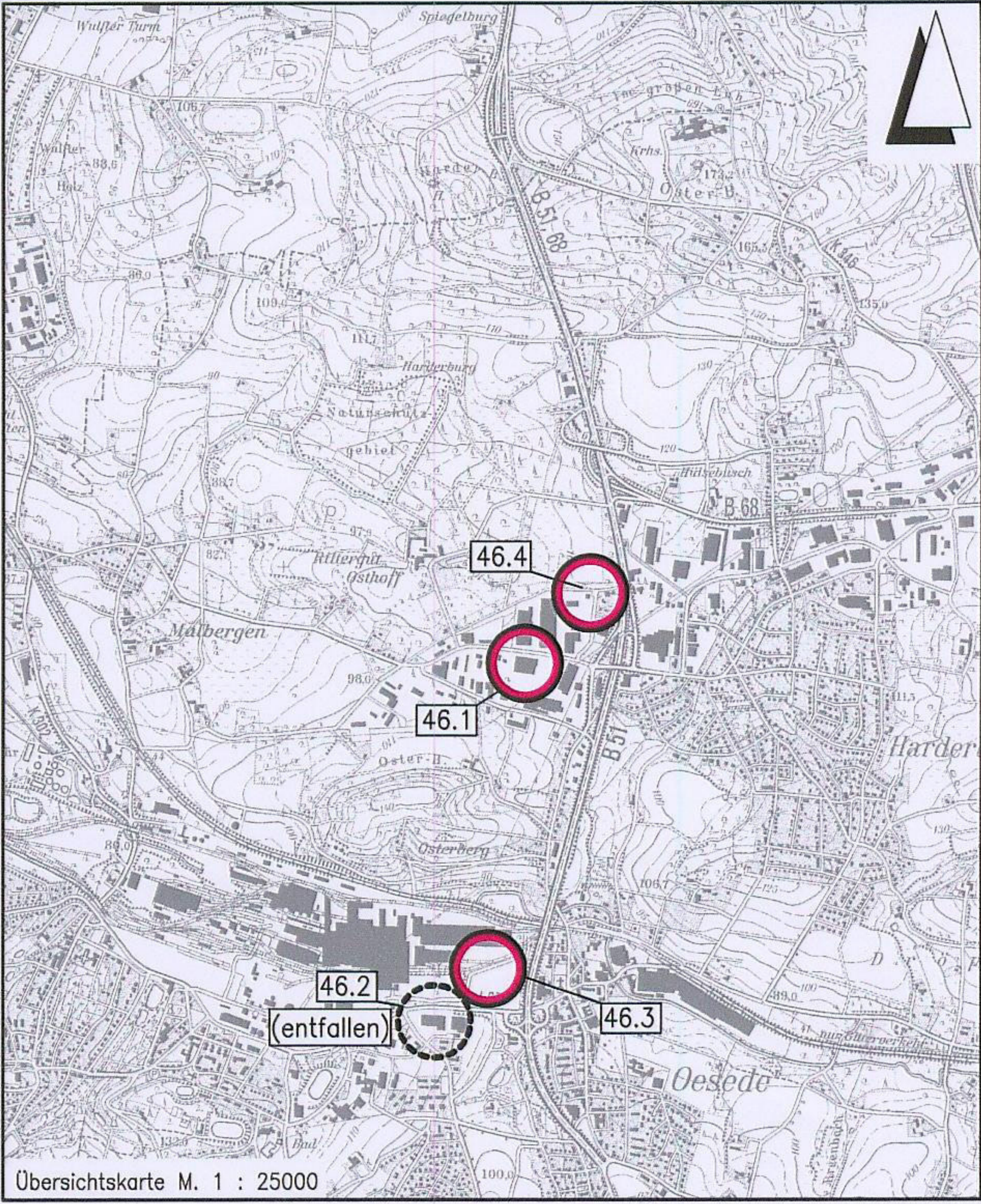
Bürgermeister

Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes sind Verletzungen
von Verfahrens- und Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 BauGB oder beachtliche Mängel
des Abwägungsvorganges gem. § 214 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht worden.
Entsprechende Verletzungen oder Mängel werden damit unbeachtlich.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister



Entwurfsbearbeitung:	INGENIEURPLANUNG Otto-Lilienthal-Straße 13 49134 Wallenhorst Telefon 05407/8 80-0 Fax 05407/8 80-88	201035	Datum	Zeichen
		bearbeitet	2005-02	Dw
		gezeichnet	2005-02	Hd/KH
		geprüft	2005-12	Dw
		freigegeben	2005-12-15	Ev

GEORGS
MARIEN
HUETTE

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
46. ÄNDERUNG

URSCHRIFT

Maßstab 1 : 5000

Unterlage : 1
Blatt Nr. : 1(1)